

Antrag

der AfD-Fraktion

Projekt LIMES zur Bekämpfung der organisierten Kriminalität weiterführen

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, sich auf allen Ebenen und mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln dafür einzusetzen, dass das durch die EU finanzierte Projekt LIMES zur Bekämpfung der russischsprachigen organisierten Kriminalität und internationalen Kfz-Verschlebung weitergeführt wird.

Begründung:

Am 30. September 2019 ist nach einmaliger Verlängerung das durch die EU finanzierte Projekt „LIMES“ zur Bekämpfung der russischsprachigen organisierten Kriminalität und internationalen Kfz-Verschlebung ausgelaufen.

Vom 1.1.2017 bis zum 30.9.2019 finanzierte die EU durch den ISF-Sicherheitsfond das Projekt „Limes“. Neben dem Landeskriminalamt (LKA) Brandenburg waren auch das LKA Berlin federführend sowie das LKA Sachsen, das LKA Sachsen-Anhalt sowie auch Polizeibehörden in Polen, Tschechien, Estland, Lettland, Litauen, Schweden und Europol eingebunden. Das Projekt zielte darauf ab, Polizeibehörden verschiedener Länder zu vernetzen, um der organisierten grenzüberschreitenden Kriminalität mit Tätern aus dem eurasischen Raum wirkungsvoll entgegen zu treten. Dabei wurden nicht nur Erkenntnisse untereinander ausgetauscht und grenzüberschreitende Durchsuchungen bzw. Verhaftungen durchgeführt, sondern auch unbürokratisch Dienstreisen oder kompatible Informationstechnik finanziert.

Bisher wurden 2.255 Ermittlungsverfahren, 354 Festnahmen und 47 Verurteilungen (mit bis zu 8 Jahren Haft) als Ergebnis erzielt. Alle Beteiligten sind sich einig, dass das Projekt weiterzuführen ist, wofür sich die Landesregierung gemäß des hiesigen Antrages einzusetzen hat.